

# Auto & Verkehr

Status, Stillstand und Stellplätze: Mobilität im Fokus



Juli 2026

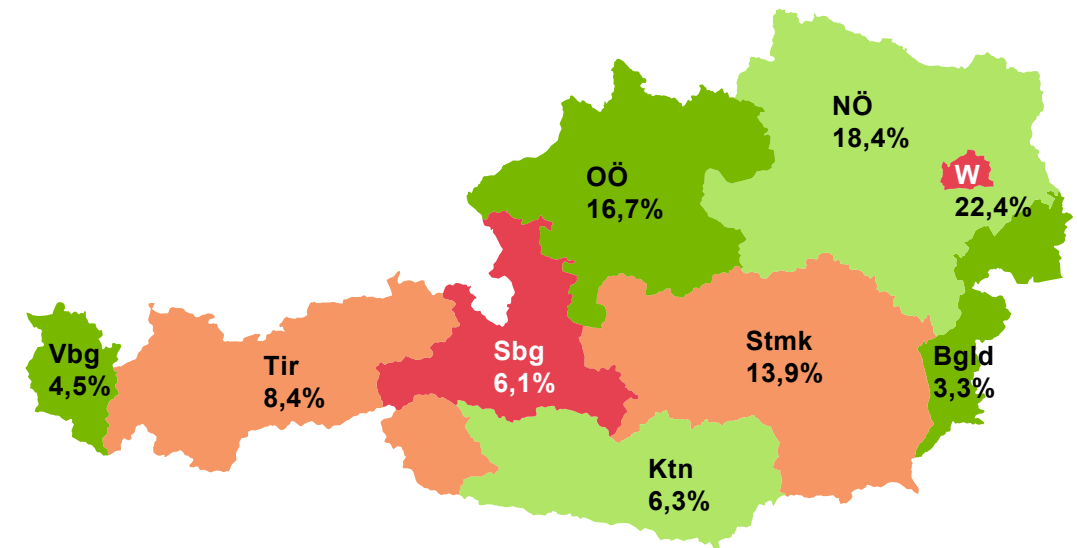
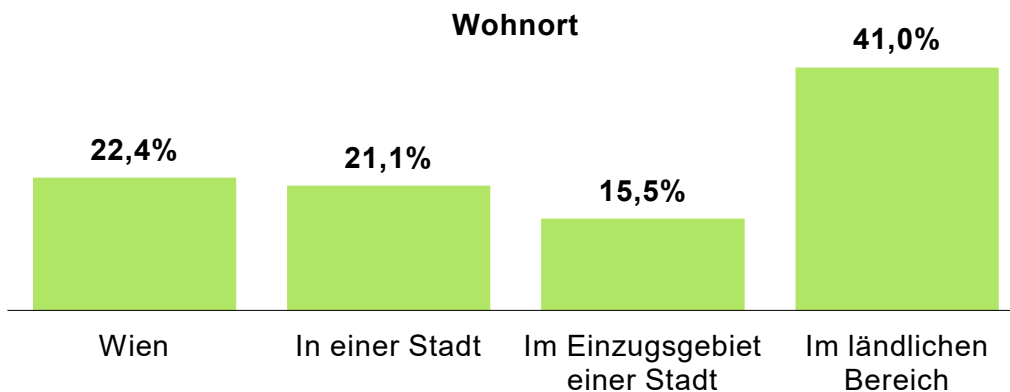
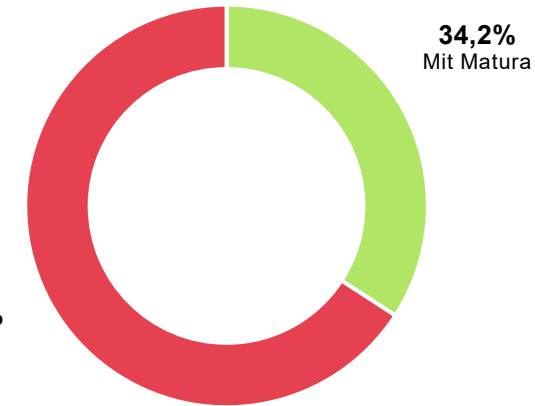
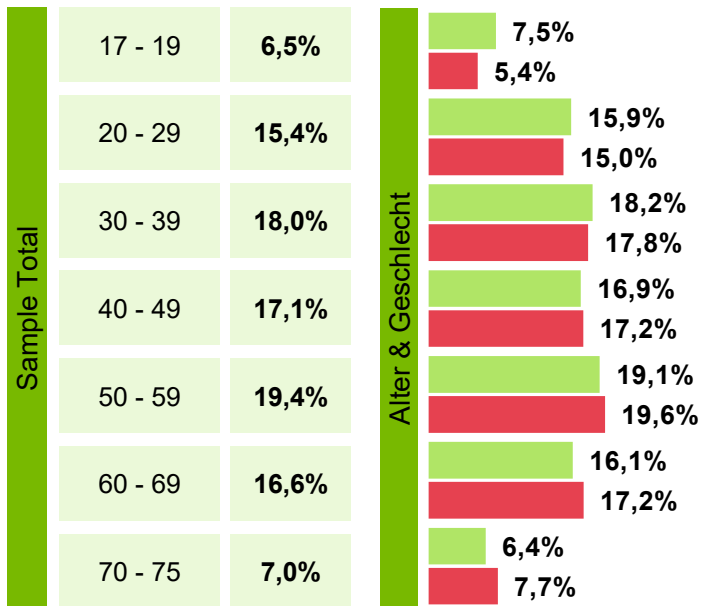
**marketagent.**

# Umfrage-Basics | Studien-Steckbrief

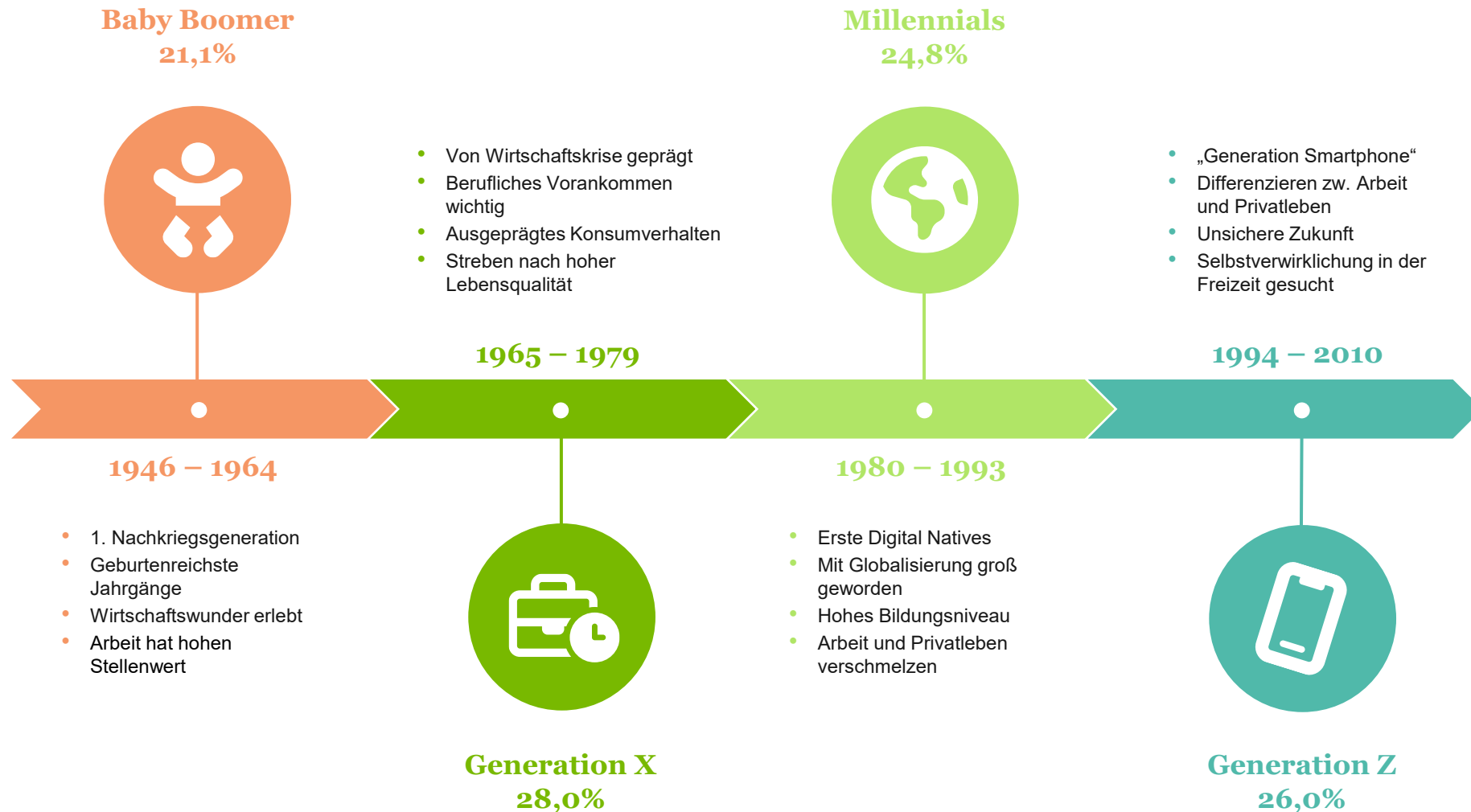
|                         |                                                                                         |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Auftraggeber</b>     | Eigenstudie                                                                             |
| <b>Methode</b>          | CAWI   Marketagent Online Access Panel                                                  |
| <b>Sample-Größe</b>     | n = 1.088 Netto-Interviews                                                              |
| <b>Kernzielgruppe</b>   | Personen im Alter zwischen 17 und 75 Jahren   Inzidenz: 100%                            |
| <b>Quotensteuerung</b>  | Sample repräsentativ für die österreichische Bevölkerung   Random Selection   gewichtet |
| <b>Feldzeit</b>         | 19.03.2026 - 25.03.2026                                                                 |
| <b>Studienumfang</b>    | 14 Fragen                                                                               |
| <b>Mobile Teilnahme</b> | 66,0%                                                                                   |

# Zusammensetzung des Samples | n = 1.088

♂ 50,3% ♀ 49,6% Divers: 0,1%



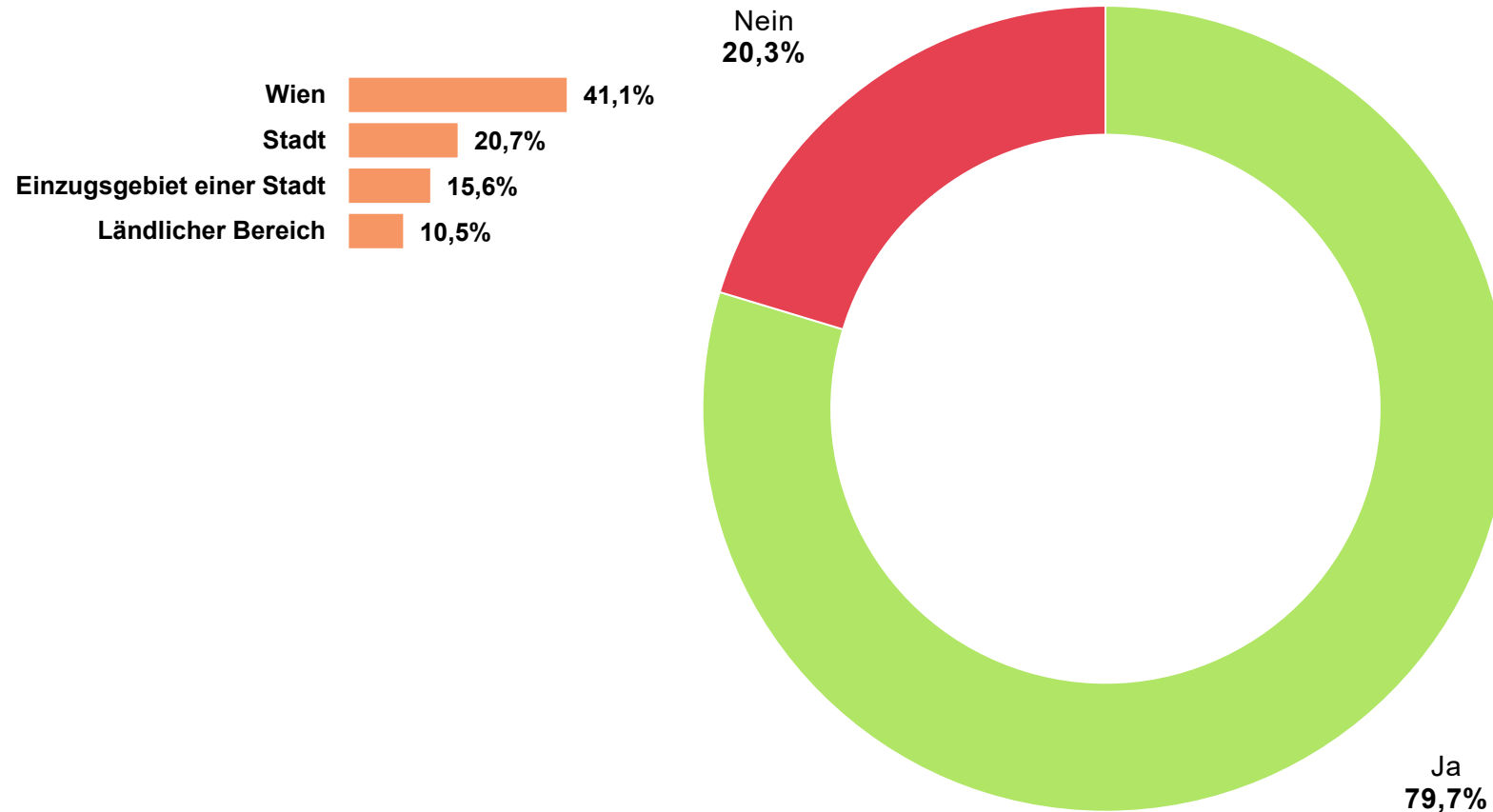
# Generationen im Überblick | n = 1.088



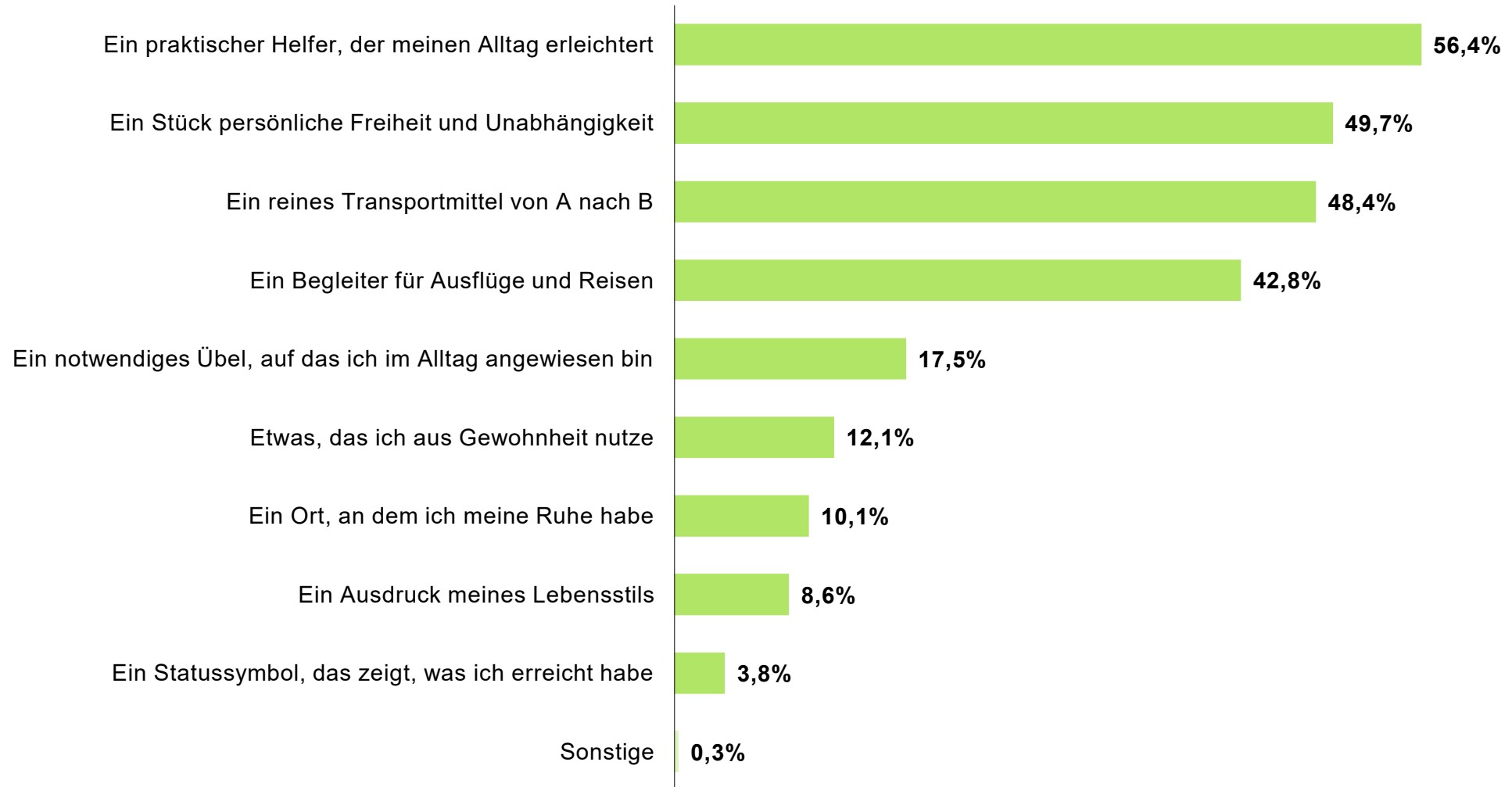
## Fact Box:

- **Auto bleibt zentral:** 8 von 10 Österreicher\*innen (79,7%) nutzen ein Auto in ihrem täglichen Leben.
- **Alltagshelfer und Freiheitssymbol:** Das Auto ist für Fahrer\*innen nicht nur eine praktische Erleichterung im Alltag (56,4%) sondern für jede\*n Zweite\*n auch ein Stück persönliche Freiheit (49,7%, Gen Z: 55,6%). Nur 2,3% würde es ohne ihr Fahrzeug an nichts fehlen.
- **Verkehrslage verschlechtert sich:** Mehr als die Hälfte (56,3%) nimmt eine Zunahme an Staus in Ballungsräumen wahr. Als Hauptursachen werden Baustellen (49,5%) und Pendlerverkehr (46,8%) identifiziert.
- **Anpassung an Verkehr statt Verzicht aufs Auto:** 78% setzen Strategien zur Stauvermeidung ein, vor allem das Umgehen stauanfälliger Zeiten (44,1%) bzw. Strecken (33,3%).
- **Parkplatzsuche als Glücks- und Geduldsspiel:** 6 von 10 (63,5%) bemerken eine Verschlechterung der Parkplatzsituation in Ballungsräumen. 29,6% bezeichnen die Parkplatzsuche als Glücksspiel, 28,3% sehen sie als Geduldsspiel.
- **Lösungen gefragt:** Gewünscht werden günstigere Öffis (36,9%) und mehr Parkhäuser (35,4%) sowie Park-and-Ride Angebote (33,9%).

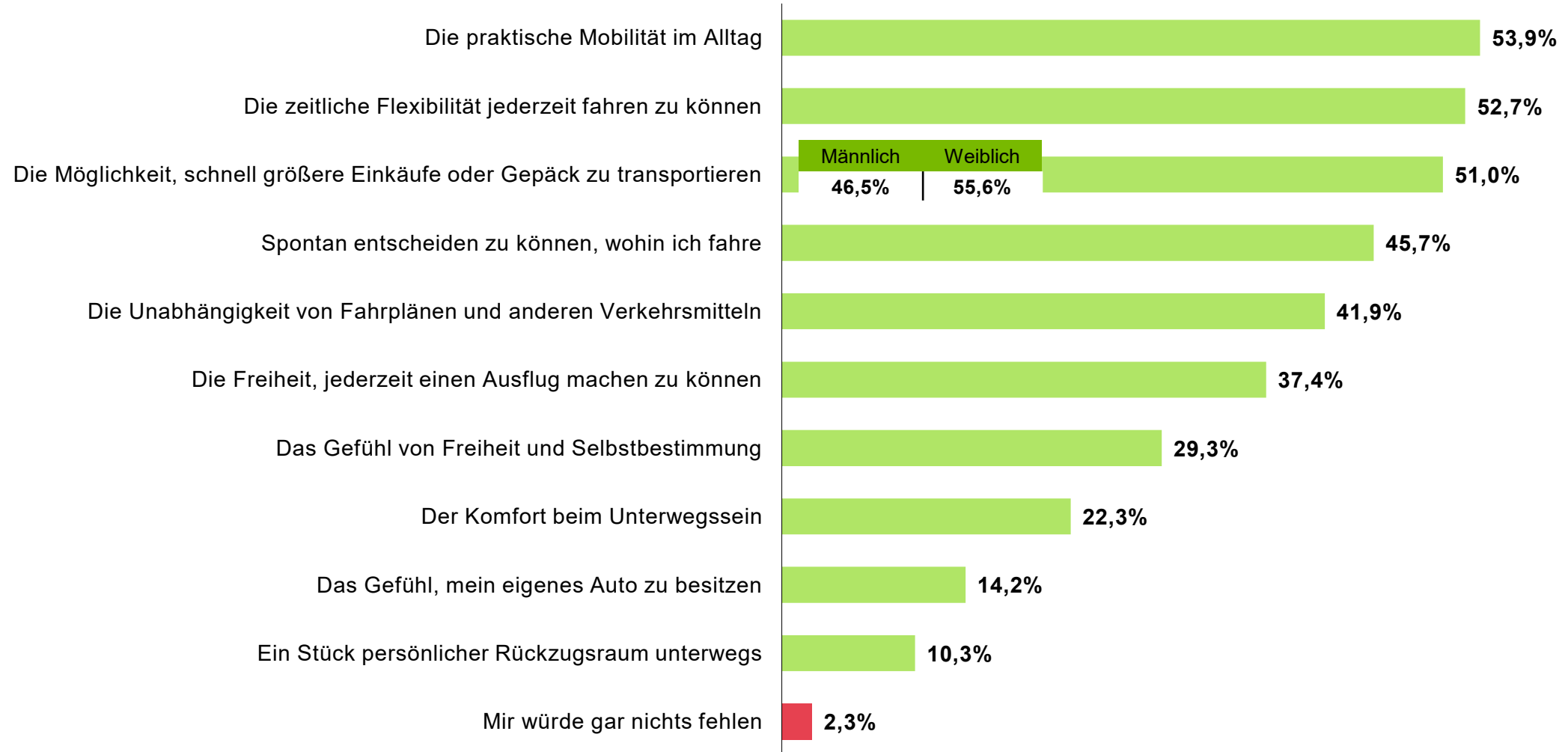
# Autoverfügbarkeit im Alltag bzw. Beruf



# Rolle des Autos im Leben



# Größte Einbußen ohne Auto

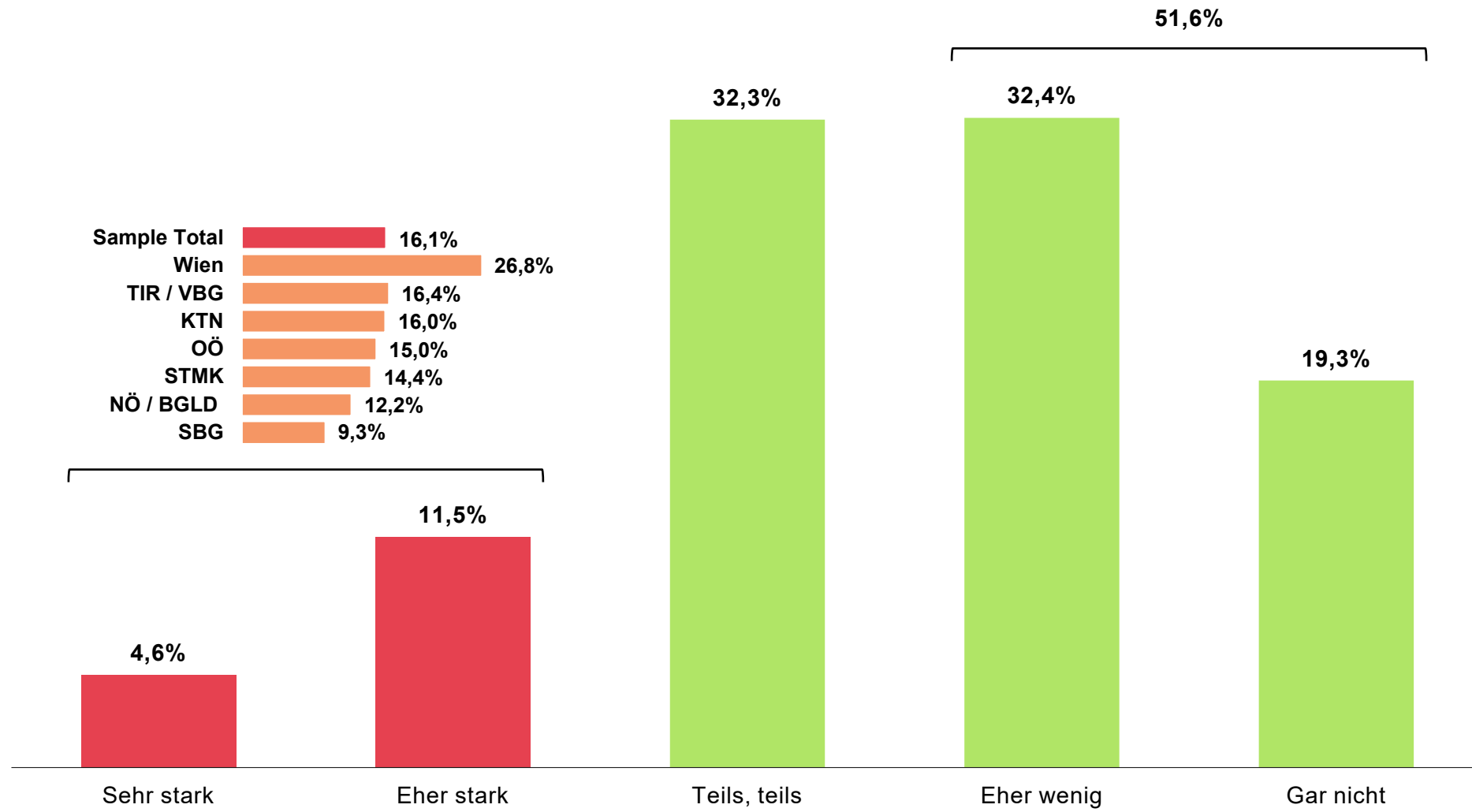


# Belastung durch Staus im Alltag



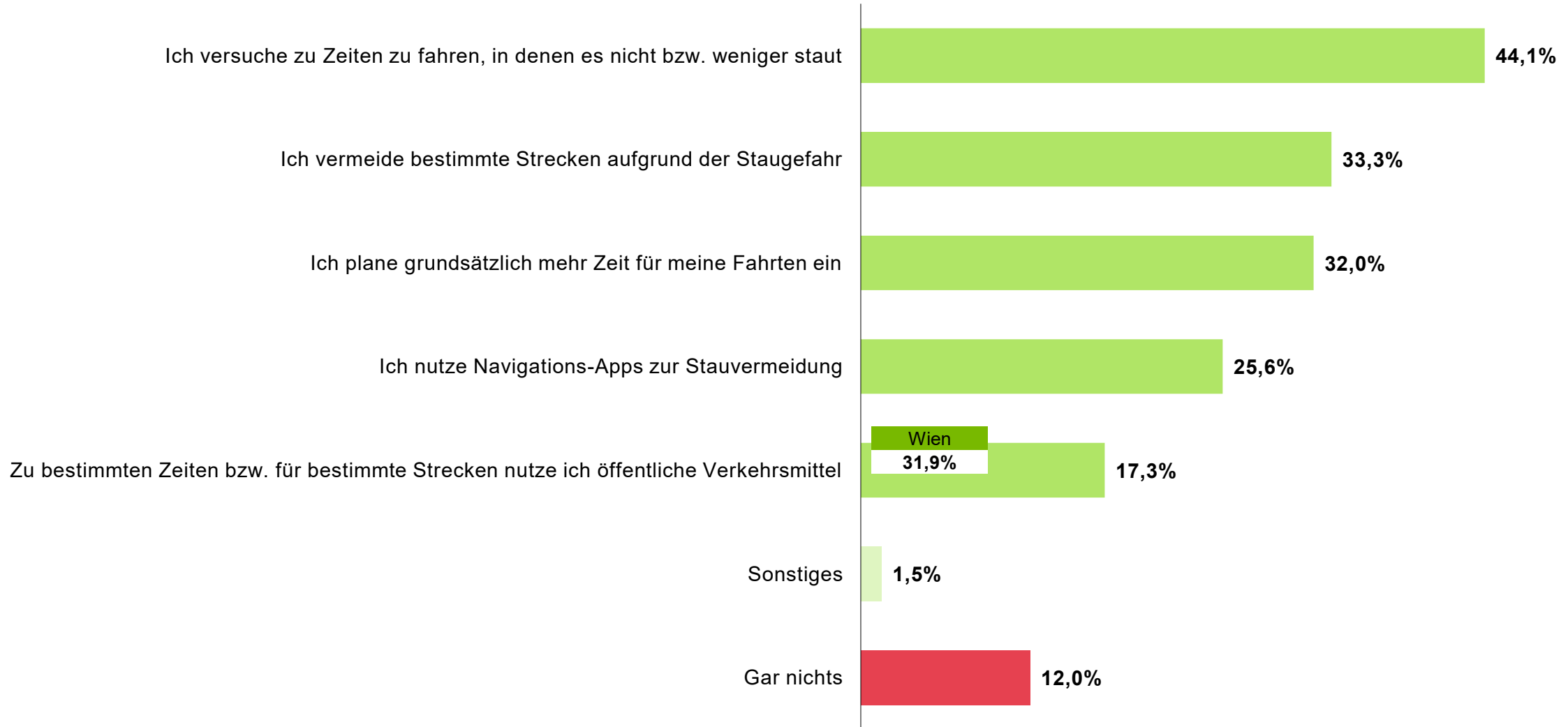
**51,6%**  
belasten Staus im  
Alltag (eher) weniger  
(Bottom-2-Box)

# Belastung durch Staus im Alltag

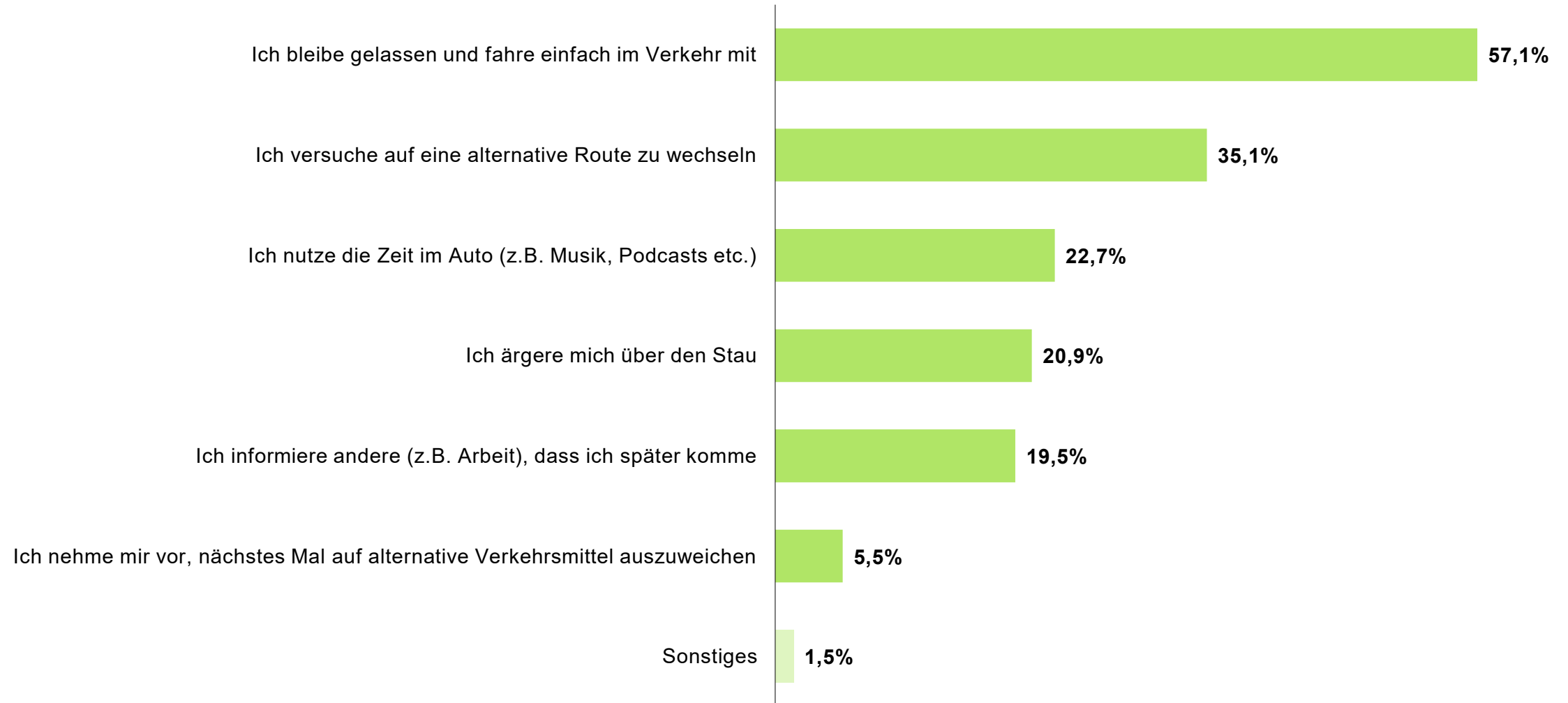


Wie stark belasten Sie Staus in Ihrem Alltag? || Basis: Nutzen ein Auto || n=867 || MW 3,5 (Skala von "1 = Sehr stark" bis "5 = Gar nicht")

# Strategien gegen Staus



# Reaktionen bei Stau



# Stau- & Parkplatzsituation in Ballungsräumen

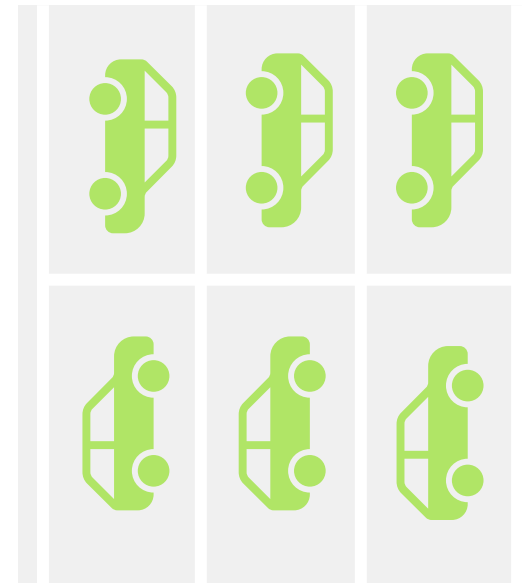


56,3%

sind der Meinung, dass sich die  
**Verkehrssituation** in Ballungsräumen  
**(eher) verschlechtert hat**

63,5%

sind der Meinung, dass sich die  
**Parkplatzsituation** in Ballungsräumen  
**(eher) verschlechtert hat**

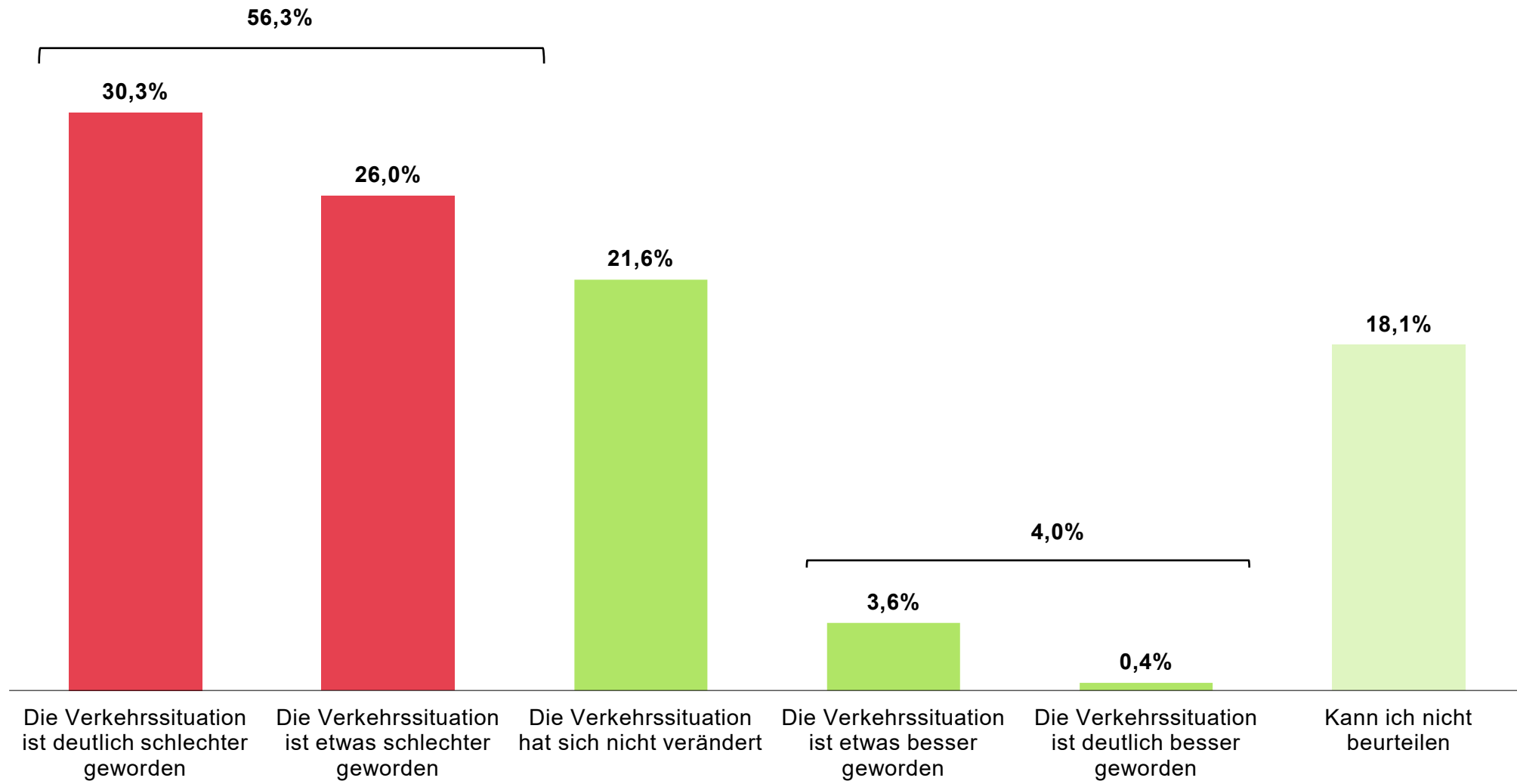




Das Auto ist für die meisten Österreicherinnen und Österreicher weit mehr als nur ein Fortbewegungsmittel. Es steht für Selbstbestimmung, Flexibilität und die Freiheit, den Alltag nach den eigenen Bedürfnissen zu gestalten. Umso deutlicher zeigt unsere Studie aber auch: Genau dieses Freiheitsgefühl gerät durch Staus und Parkplatzmangel zunehmend unter Druck. Die Mobilität der Zukunft wird deshalb nicht allein durch neue Antriebe entschieden, sondern auch durch intelligente Infrastruktur und effiziente Verkehrslenkung.

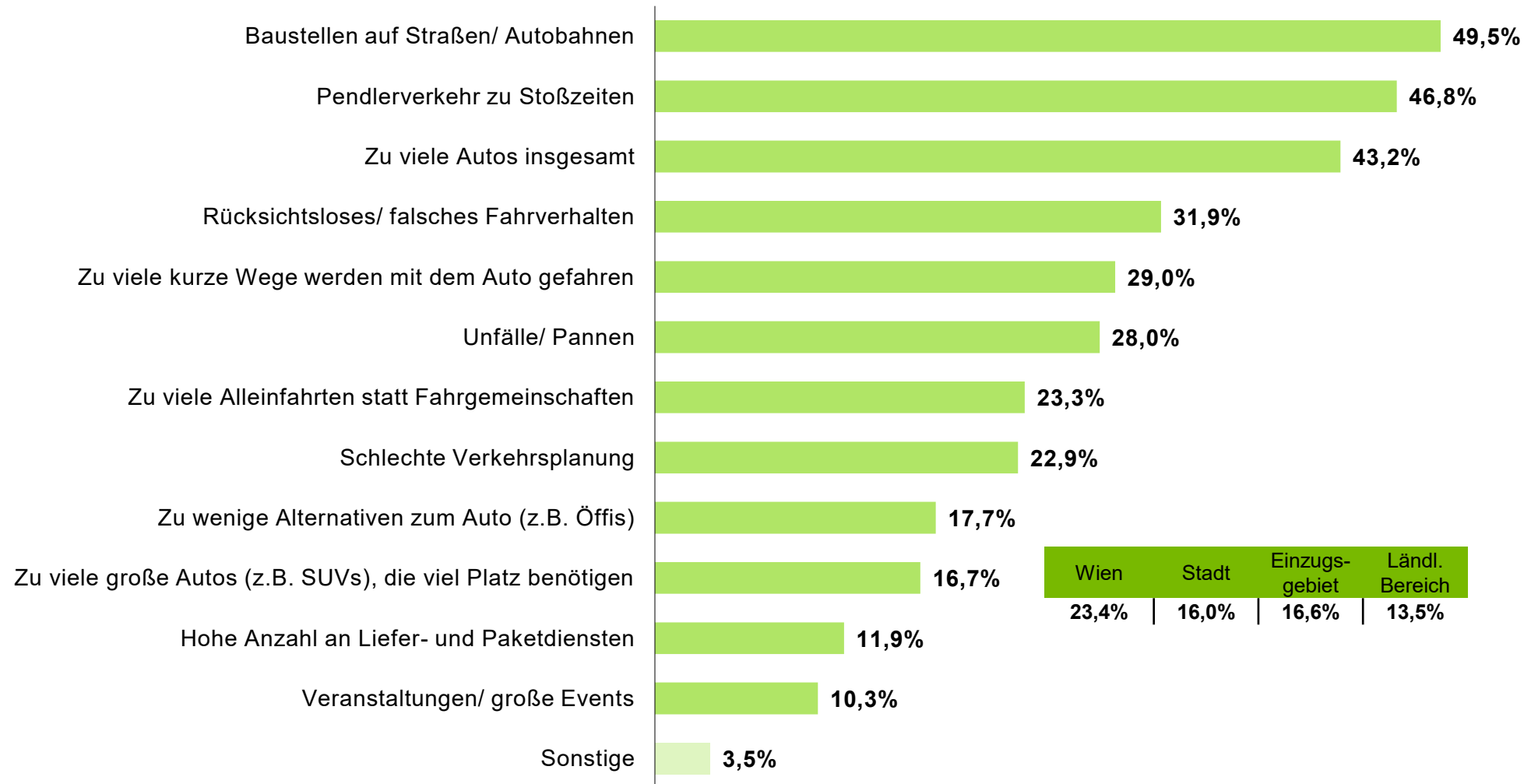
— Thomas Schwabl, Gründer und Geschäftsführer von Marketagent

# Verkehrssituation in Ballungsräumen verschlechtert sich



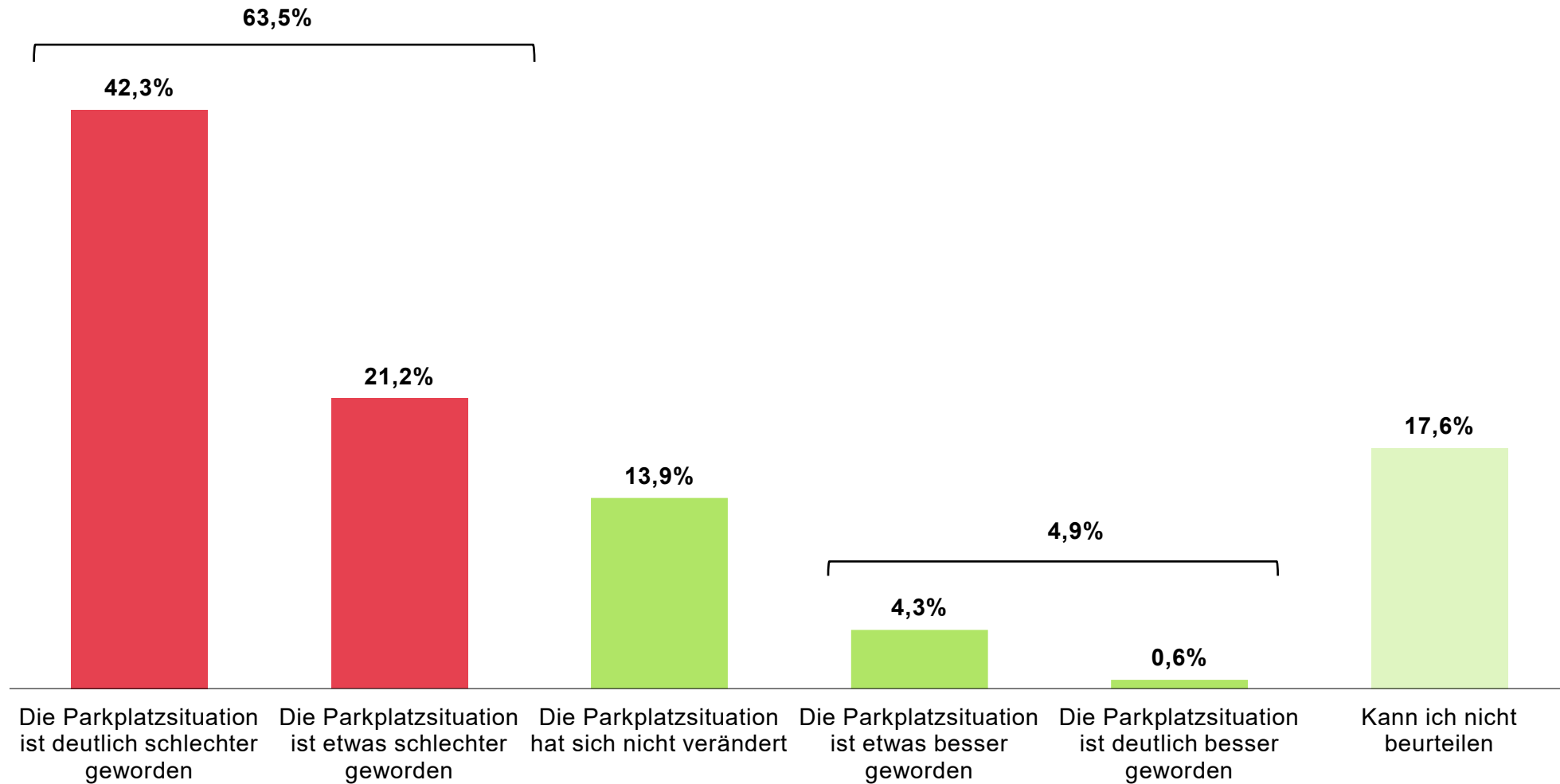
Wie hat sich die Verkehrssituation in Ballungsräumen (Städte und deren Umland, z.B. Raum Wien, Graz, Salzburg etc.) hinsichtlich Staus Ihrer Ansicht nach in den letzten Jahren verändert? || n=1.088 || MW 4,0 (Skala von "5 = Die Verkehrssituation ist deutlich schlechter geworden" bis "1 = Die Verkehrssituation ist deutlich besser geworden")

# Hauptursachen für Staus in Ballungsräumen



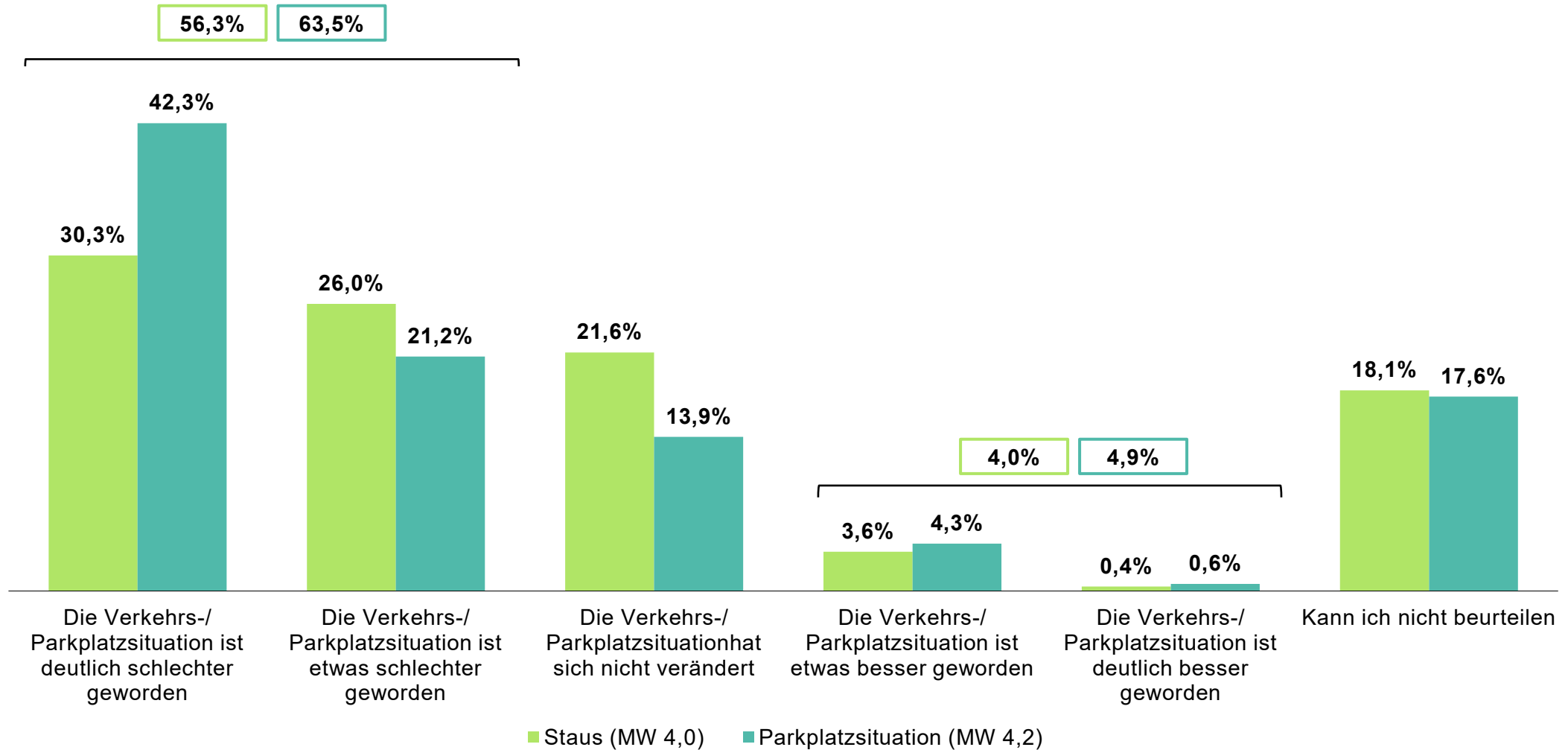
Was sind Ihrer Meinung nach die Hauptursachen für Staus in Ballungsräumen? || n=1.088 || Mehrfach-Nennung möglich

# Parkplatzsituation in Ballungsräumen verschlechtert sich



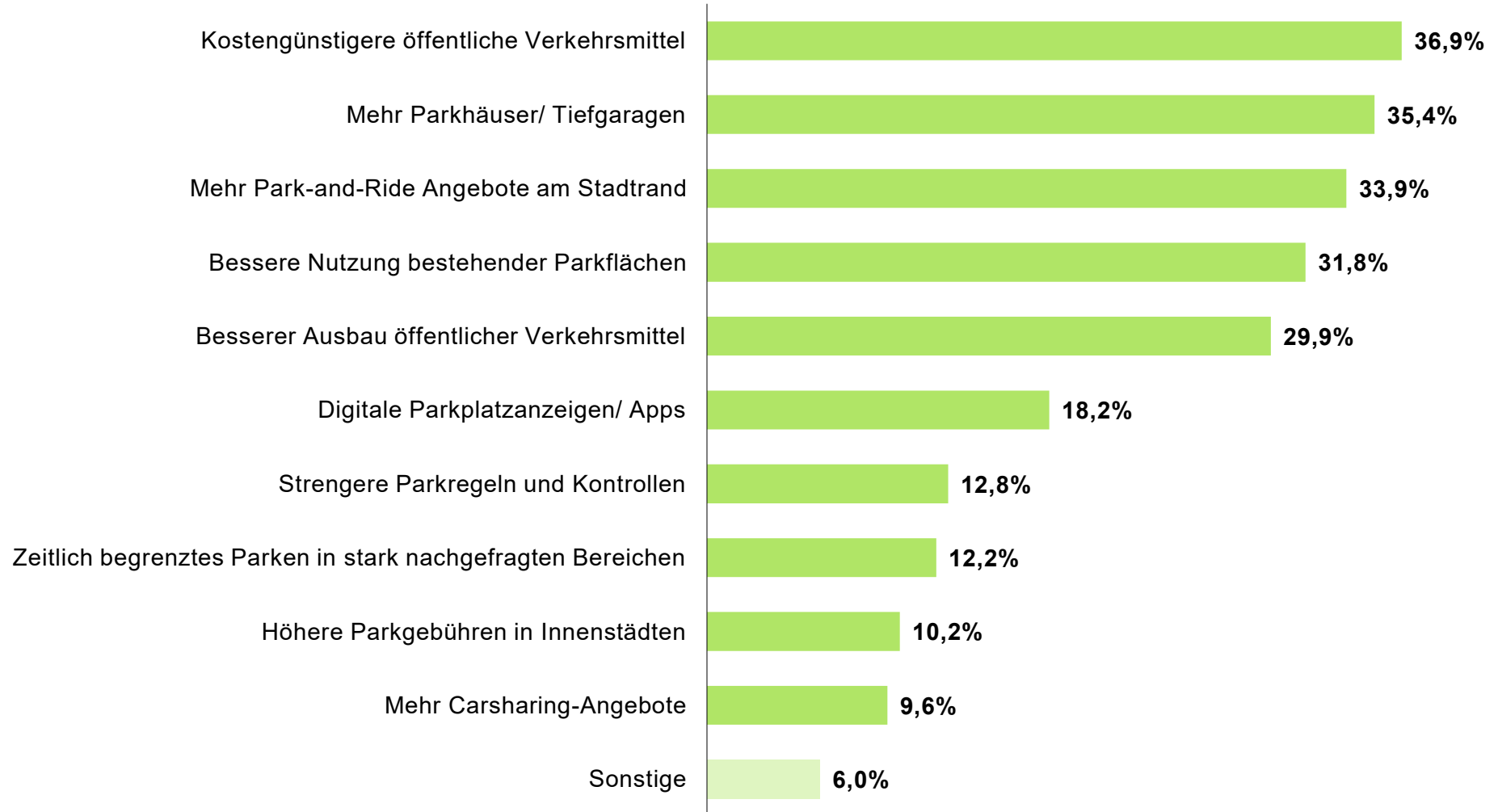
Wie hat sich die Parkplatzsituation in Ballungsräumen (Städte und deren Umland, z.B. Raum Wien, Graz, Salzburg etc.) in den letzten Jahren verändert? || n=1.088 || MW 4,2 (Skala von "5 = Die Parkplatzsituation ist deutlich schlechter geworden" bis "1 = Die Parkplatzsituation ist deutlich besser geworden")

# Verkehrs-/Parkplatzsituation in Ballungsräumen verschlechtert sich



Summary: Wie hat sich die Verkehrssituation/ Parkplatzsituation in Ballungsräumen [...] hinsichtlich Staus Ihrer Ansicht nach in den letzten Jahren verändert? || n=1.088 || Skala von "5 = Die Verkehrs-/ Parkplatzsituation ist deutlich schlechter geworden" bis "1 = Die Verkehrs-/ Parkplatzsituation ist deutlich besser geworden"

# Maßnahmen gegen Parkplatzmangel



Welche Maßnahmen würden Ihrer Meinung nach helfen, um Parkplatzmangel in Ballungsräumen zu reduzieren? || n=1.088 || Mehrfach -Nennung möglich

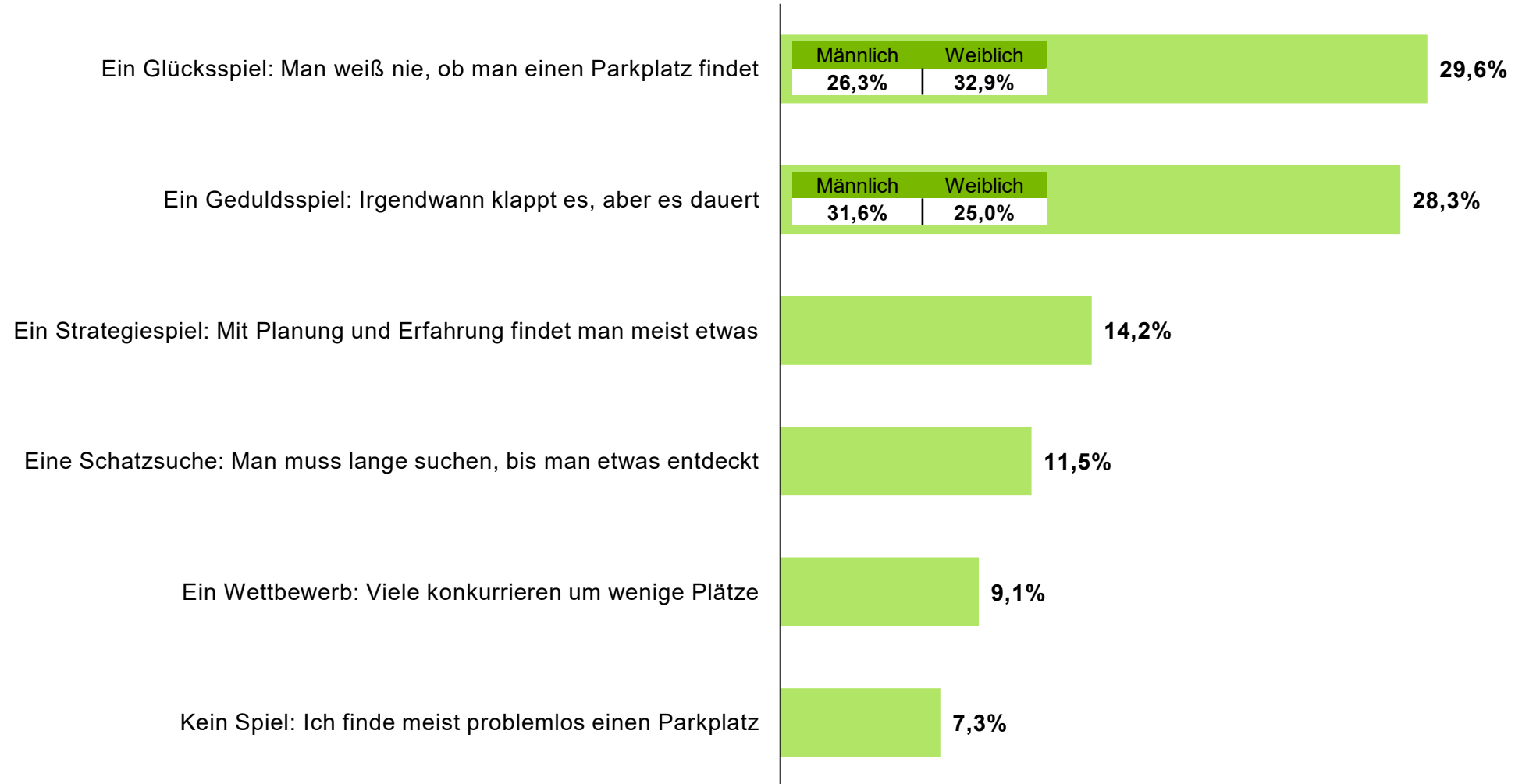
# Parkplatzsuche zwischen Zufall, Geduld und Strategie

**29,6%**

empfinden die  
Parkplatzsuche  
wie ein  
Glücksspiel

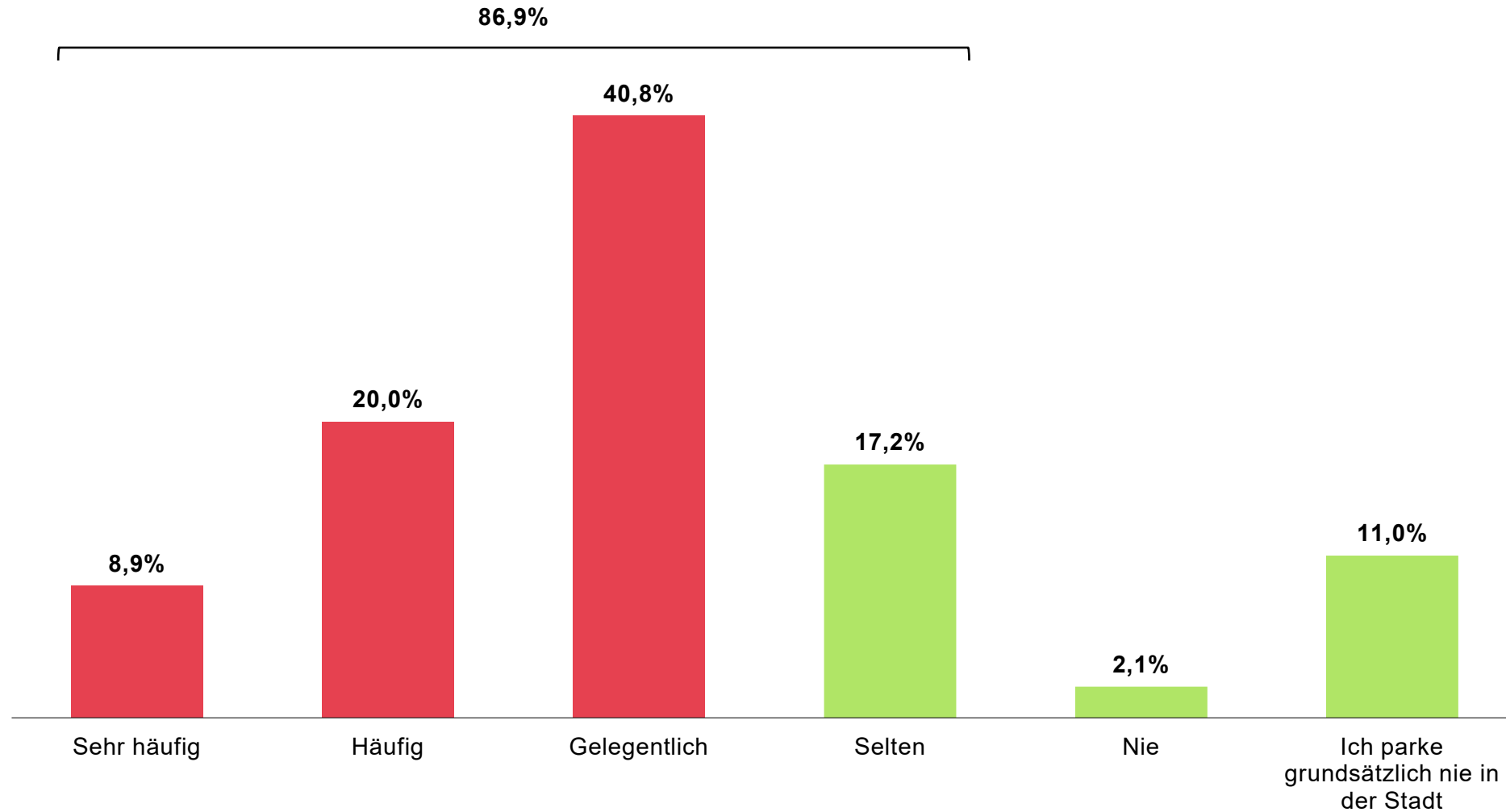


# Parkplatzsuche zwischen Zufall, Geduld und Strategie



Wenn die Parkplatzsuche in der Stadt ein Spiel wäre, welches würde es Ihrer Ansicht nach am besten beschreiben? || Basis: Nutzen ein Auto || n=867

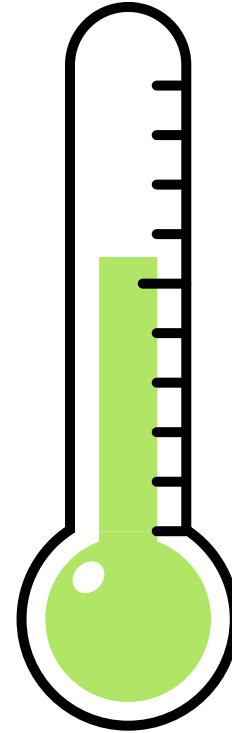
# Schwierigkeiten bei der Parkplatzsuche



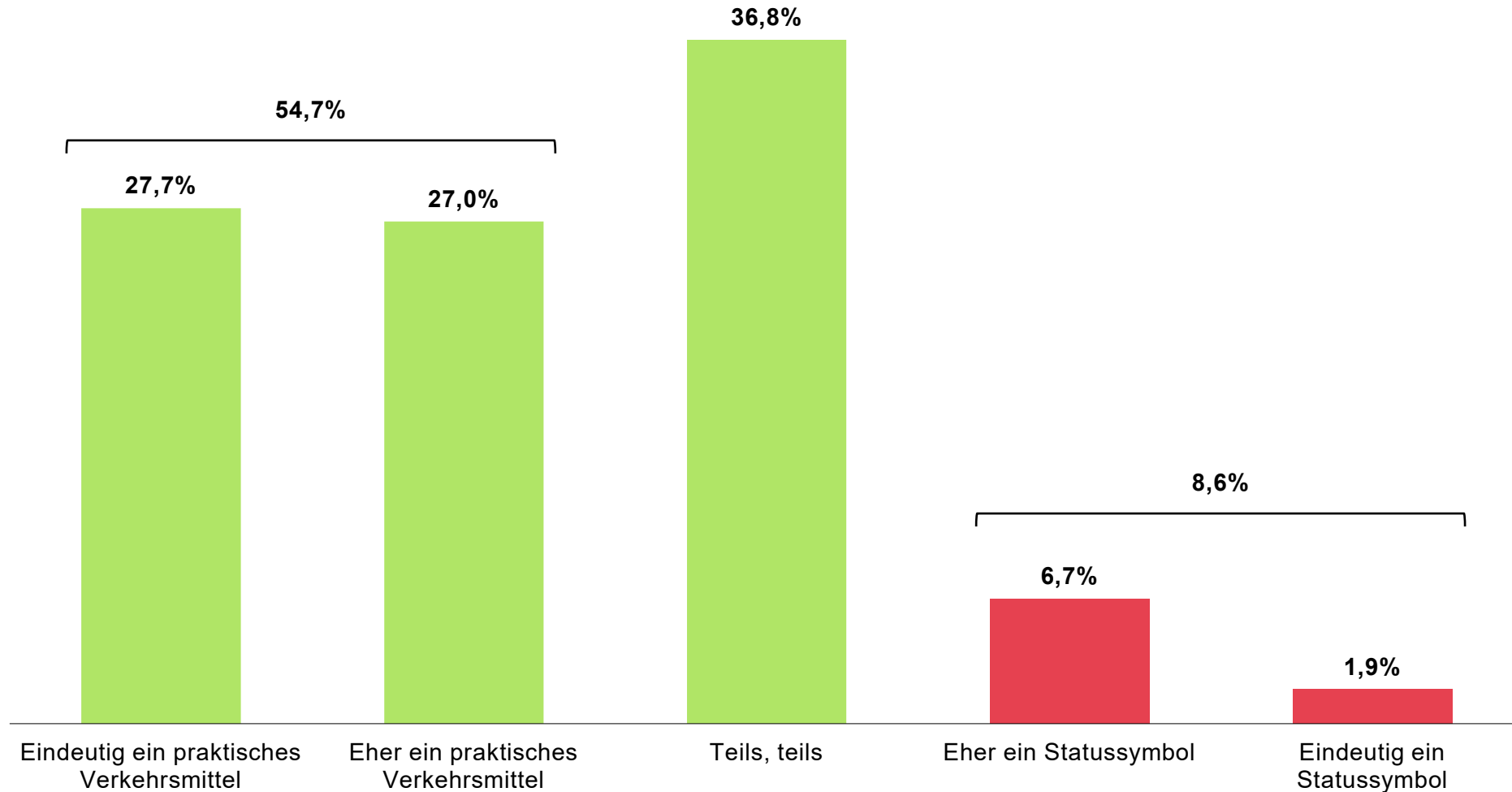
# Auto: Praktisches Verkehrsmittel statt Statussymbol

**54,7%**

sind der Meinung, dass das  
Auto (eher) ein praktisches  
Verkehrsmittel ist als ein  
Statussymbol

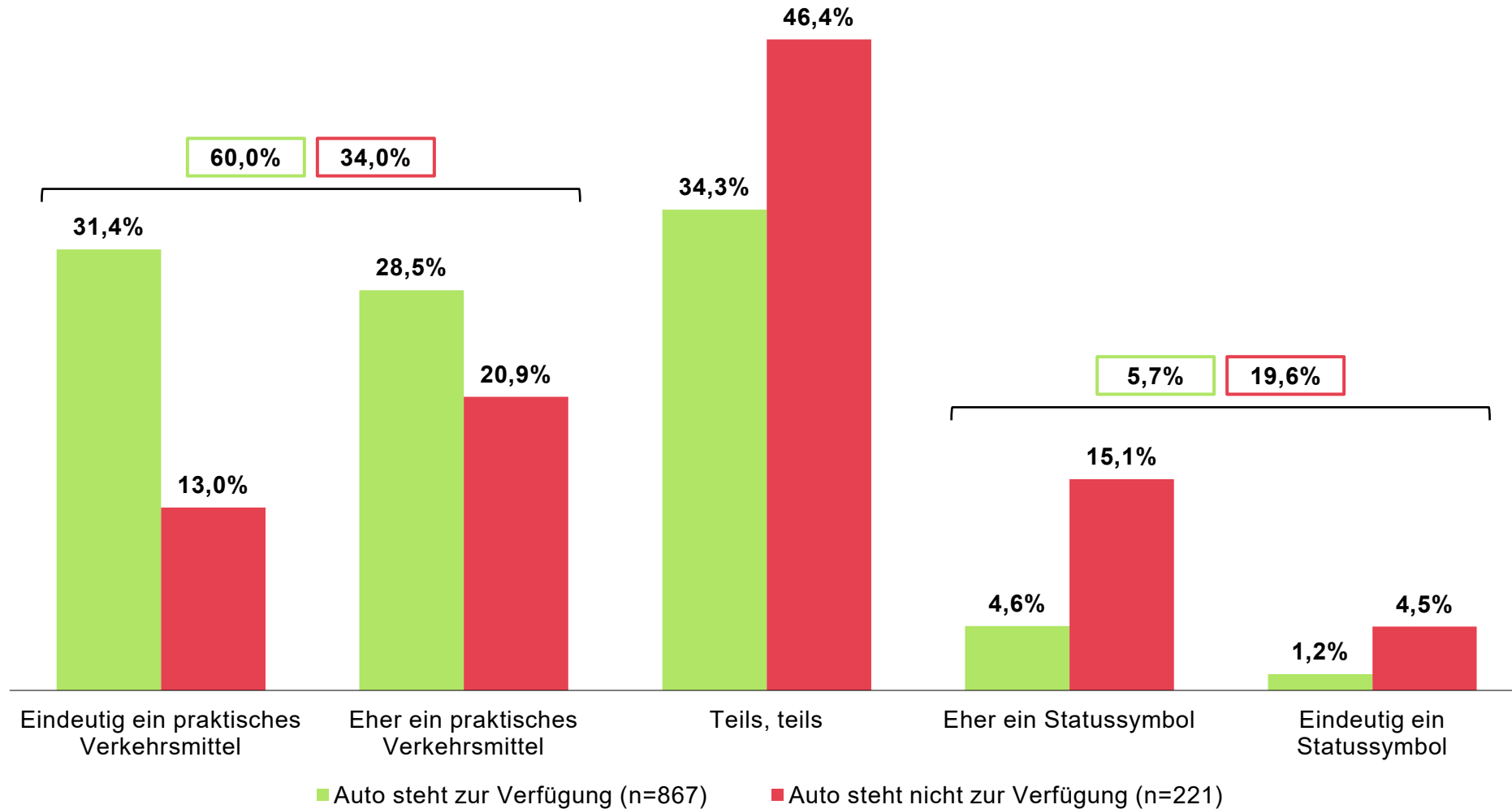


# Praktisches Verkehrsmittel statt Statussymbol



Würden Sie sagen ist ein Auto im Allgemeinen heutzutage eher ein praktisches Verkehrsmittel oder eher ein Statussymbol? || n= 1.088

# Praktisches Verkehrsmittel vs. Statussymbol: Autonutzer\*innen vs. Nicht-Nutzer\*innen



Würden Sie sagen ist ein Auto im Allgemeinen heutzutage eher ein praktisches Verkehrsmittel oder eher ein Statussymbol?

**einfach  
schnell  
fragen.**

**Mag. Andrea Berger**  
**Research & Communications**

a.berger@marketagent.com  
02252 909 009 25

Mühlgasse 59  
2500 Baden

[www.marketagent.com](http://www.marketagent.com)



**marketagent.**